



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

Redaktionsschluss

MI 8.00

29. Mai 2026 NR. 12

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 09.00 bis 19.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 0761 120 120 00 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“,

Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Manchmal wollen die Menschen die Wahrheit nicht hören,
weil sie nicht wollen, dass ihre Illusionen zerstört werden.

Friedrich Nietzsche



Termine auf einen Blick

Dienstag, 09.06.2026
Cafe Maria Hilf 14:30 Uhr

Frauenkaffee
Anmeldung im Rathaus

Dienstag, 09.06.2026

Restmüll und gelber Sack

Donnerstag, 11.06.2026

Biomüll

Freitag, 12.06.2026

Blaue Tonne

Arbeitseinsatz Ausräumung der Mehrzweckhalle 15.05.2026

Als erste Maßnahme zur nun beginnenden Renovierung der Mehrzweckhalle wurde im Rahmen einer gemeinsamen Aktion die Mehrzweckhalle komplett ausgeräumt und nicht zu entfernende Gerätschaften im Bereich der Küche abgedeckt. Da über 40 fleißige Helferinnen und Helfer zu der Aktion kamen und auch technische Geräte wie Hublader, Lastwagen usw. teilweise mitgebracht wurden, konnte die Aktion an nur einem Tag durchgeführt werden. Der zweite Arbeitseinsatz am Samstag 16.05. konnte entfallen.

Ich möchte mich bei allen, sehr herzlich für die Hilfe bedanken! Es war trotz der vielen Arbeit sehr erfreulich diese gemeinsame Aktion miterleben zu können.

Die kleine Vesper zum Feierabend war nur eine kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit. Wenn die gesamte Baumaßnahme mit solchem Einsatz bewerkstelligt wird, dann kann der sehr enge Zeitplan auch sicher eingehalten werden.

Herzlichen Dank nochmals!

Bernhard Ritzler
Bürgermeister

Sterbefälle im Monat Mai 2026

Sr. Gabrielis Maier, wohnhaft in Untermarchtal,
Freiherr-von-Speth-Str. 9, gestorben am 06.05.2026 in Untermarchtal

Sr. Klothilde Friedrich, wohnhaft in Untermarchtal,
Freiherr-von-Speth-Str. 6, gestorben am 23.05.2026 in Ehingen/Donau



<u>HANDWERKERFERIEN 2026</u> (Empfehlung)	<u>03. AUGUST – 22. AUGUST 2026</u>
<u>Schulferien 2026:</u> Baden-Württemberg	30. Juli bis 12. September 2026
<u>Schulferien 2026:</u> Bayern	03. August bis 14. September 2026



Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2025

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl Ihrer Gemeinde auf Basis des Zensus vom 15.05.2022 beläuft sich gemäß § 5 der Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 308) zum

31.12.2025 auf:	833 Personen
Davon männlich:	342 Personen
weiblich:	491 Personen

Rotgetigerte Katze aus dem Lindenweg 6 verschwunden. Vor 1 Woche an der Grundschule bzw. im Wassertäle zuletzt gesehen. Infos bitte an 0172-9221333.



Gemeinderat

Bericht von der Gemeinderatsitzung vom 19.05.2026

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 21.04.2026

Das Protokoll der Sitzung vom 21.04.2026 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Renovierung Mehrzweckhalle – Auswahl Fliesen Sanitärräume

Für die anstehende Renovierung der Mehrzweckhalle wählte der Gemeinderat in der Sitzung die Fliesen für die Sanitärräume aus. Es sollen großformatige Fliesen mit den Maßen 30 cm x 60 cm verwendet werden. Die Wandbereiche werden dabei in cremigem weiß und die Bodenflächen in dunklem grau gestaltet.

TOP 3 Änderung der Friedhofssatzung - Gebührenkalkulation

Der Gemeinderat fasste Beschluss über die neu erstellte Gebührenkalkulation im Bereich des Friedhofes.

Die Kalkulation berücksichtigt jetzt auch die sogenannten modernen Bestattungsformen, für die auf dem Friedhof ein Grabfeld neu angelegt wurde. Des Weiteren wurden die bisherigen Gebühren an die allgemeinen Preissteigerungen angepasst. Letztmals war im Jahr 2019 eine Anpassung erfolgt.

Bei den neuen Bestattungsformen enthält die Kalkulation auch die Pflege der Grab durch die Friedhofsverwaltung. Im übrigen Bereich erfolgte eine Anhebung der Gebühren um durchschnittlich 10%. Es wurden folgende Gebühren neu festgelegt:

- Reihengrab: 320,00 €
- Urnenreihengrab: 190,00 €
 - Urne in Urnensammelgrab: 1.100,00 €
 - Aktuelle Kosten für ein Namensschild und
 - ggf. einen Steinquader werden zusätzlich berechnet.

➤ Urne in anonymen Urnensammelgrab:	1.100,00 €
➤ Urne in Grabfeld Sternenkinder:	1.100,00 €
• Wahlgrab (2 Bestattungen):	530,00 €
• Wahlgrab doppelt breit und tief (4 Bestattungen):	1.080,00 €
• Urnenwahlgrab (2 Bestattungen):	530,00 €
• Urnenwahlgrab (4 Bestattungen):	1.080,00 €
• zusätzliche Urne in Erdwahlgrab:	190,00 €
• Benutzung der Leichenhalle:	100,00 €
• Aussegnung vor der Leichenhalle:	40,00 €

TOP 4 Bekanntgaben - Sonstiges

Keine

Im Anschluss an die Sitzung erfolgte eine nicht öffentliche Sitzung.



Untermarchtal

Satzung zur 1. Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) Gemeinde Untermarchtal vom 17.12.2019

Auf Grund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 19.05.2026 die folgende Satzung beschlossen:

Die Friedhofssatzung wird wie folgt geändert:

Art. 1

§ 26 Erhebungsgrundsatz

Für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Friedhofs- und Bestattungswesens werden Gebühren nach den folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 31 In-Kraft-Treten

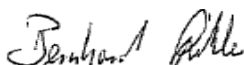
- (1) Soweit Abgabeansprüche nach dem bisherigen Satzungsrecht bereits entstanden sind, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabeschuld gegolten haben.
- (2) Diese Satzung tritt am 01.06.2026 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt

Untermarchtal, 19.05.2026


Bernhard Ritzler
Bürgermeister

Anlage zur Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) der Gemeinde Untermarchtal vom 19.05.2026

**-Gebührenverzeichnis-
Benutzungsgebühren**

1.	Für die Überlassung eines Reihengrabes	
1.1	für ein Reihengrab	320,00 €
1.2	für ein Urnenreihengrab	190,00 €
1.3	für eine Urne im Urnensammelgrab	1.100,00 €
	○ Aktuelle Kosten für ein Namensschild und ggf. einen Steinquader werden zusätzlich berechnet.	
1.4	für eine Urne im anonymen Urnensammelgrab	1.100,00 €
1.5	für eine Urne im Grabfeld Sternenkinder	1.100,00 €
2.	Für die Verleihung von Grabnutzungsrechten	
2.1	für ein Wahlgrab (2 Personen) je Grabstelle	530,00 €
2.1.1	für die Verlängerung eines Nutzungsrechts	
2.1.1.1	für die Dauer einer Nutzungsperiode, je Grabstelle	530,00 €
2.1.1.2	für eine davon abweichende Verlängerungsdauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur Verlängerungsdauer	25,00 €/Jahr
2.2	für ein Wahlgrab doppelt breit und tief (4 Personen) je Grabstelle	1.080,00 €
2.2.1	für die Verlängerung eines Nutzungsrechts	
2.2.1.1	für die Dauer einer Nutzungsperiode, je Grabstelle	1.080,00 €
2.2.1.2	für eine davon abweichende Verlängerungsdauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur Verlängerungsdauer	45,00 €/Jahr
2.3	für ein Urnenwahlgrab für 2 Personen	530,00 €
2.3.1	für die Verlängerung eines Nutzungsrechts	
2.3.1.1	für die Dauer einer Nutzungsperiode, je Grabstelle	530,00 €
2.3.1.2	für eine davon abweichende Verlängerungsdauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur Verlängerungsdauer	30,00 €/Jahr
2.4	für ein Urnenwahlgrab für 4 Personen	1.080,00 €
2.4.1	für die Verlängerung eines Nutzungsrechts	
2.4.1.1	für die Dauer einer Nutzungsperiode, je Grabstelle	1.080,00 €
2.4.1.2	für eine davon abweichende Verlängerungsdauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur Verlängerungsdauer	55,00 €/Jahr
3.	zusätzliche Urne in Erdwahlgrab	190,00 €
4.	Benutzung der Leichenhalle/Aussegnungshalle	
4.1	Benutzung der Leichenhalle	100,00 €
4.2	Benutzung der Aussegnungshalle	40,00 €

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Pflanzenschutzmittel reduzieren: Feldrundgang zeigt praktische Ansätze in Erbach-Dellmensingen

Wie lässt sich der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau verringern, ohne Ertrag und Qualität aus dem Blick zu verlieren? Antworten darauf gibt ein Feldrundgang am Dienstag, den 9. Juni 2026, auf dem Demonstrationsbetrieb Härle in Erbach-Dellmensingen.

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), der Demonstrationsbetrieb Härle und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft, laden ab 19:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung im Rahmen des „Demonstrationsbetriebsnetzwerks Pflanzenschutzmittelreduktion“ ein.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Versuche zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln in Winter- und Sommergetreide, Mais und Soja. Vorgestellt werden unter anderem Verfahren zur mechanischen Unkrautregulierung, die Kombination aus Hacke und Bandspritzung im Mais sowie Ansätze zur Verringerung des Herbizid- und Fungizideinsatzes im Getreidebau.

Der Betrieb Härle ist seit Herbst 2025 Partner des Demonstrationsnetzwerks. Die Versuche befinden sich damit aktuell im ersten Anbaujahr. Beim Feldrundgang werden erste Beobachtungen, praktische Erfahrungen und Herausforderungen vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert. Treffpunkt ist die Lange Straße 45 in 89155 Erbach-Dellmensingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dem größten Vogel der Welt ganz nah: Besuch auf dem Straußenhof in Holzkirch

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Landkreis genießen“ öffnet das Straußeneck Holzkirch am Samstag, 13. Juni 2026, seine Türen für alle, die regionale Landwirtschaft einmal aus einer besonderen Perspektive erleben möchten.

Von 13 bis 15 Uhr lädt Familie Hofelich dazu ein, die faszinierende Welt der Strauße aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, was den größten Vogel der Welt so besonders macht, wie Strauße gehalten und gefüttert werden und welche Produkte aus der Straußenhaltung entstehen.

Ein besonderes Erlebnis ist der direkte Blick auf die Tiere – vom Küken bis zum ausgewachsenen Strauß. Sowohl im Stall als auch im Freigehege erhalten die Teilnehmenden spannende Einblicke in den Alltag auf dem Hof und in eine außergewöhnliche Form der regionalen Erzeugung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen von „Landkreis genießen“ statt. Die Reihe bietet gemeinsam mit heimischen Betrieben Einblicke in die regionale Lebensmittelproduktion und zeigt, wie vielfältig Landwirtschaft im Alb-Donau-Kreis ist.

Interessierte können sich bis Montag, 8. Juni 2026, online unter <https://eveeno.com/360061148> anmelden.

„Wald & Holz“-Tag 2026 in Blaubeuren lädt zum Entdecken, Mitmachen und Diskutieren ein

Wie hängt unser Alltag mit dem Wald zusammen? Welche Rolle spielt Holz als Rohstoff der Zukunft? Und wie verändern Klimawandel, Forschung und neue Nutzungsformen den Blick auf Wald und Holz?

Antworten auf diese Fragen gibt der „Wald & Holz“-Tag 2026, der am Sonntag, 14. Juni 2026, von 10 bis 17 Uhr in und an der Stadthalle Blaubeuren stattfindet. Geplant ist ein vielseitiger Veranstaltungstag für Fachinteressierte, Familien und alle, die mehr über Wald, Holz und ihre Bedeutung für unsere Region erfahren möchten.

Klimaresilienter Waldumbau und innovative Holznutzung

Der Tag rückt die Themen klimaresilienter Waldumbau und hochwertige Holznutzung in den Mittelpunkt – praxisnah, interaktiv und für die breite Öffentlichkeit. Die Veranstaltung findet im Rahmen des vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg geförderten Projekts „Bioökonomie zwischen Alb und Donau“ statt.

Das Gelände rund um die Stadthalle Blaubeuren sowie der Vortragssaal werden zur offenen Wissens- und Erlebnisfläche: Besucherinnen und Besucher können Ausstellungen entdecken, bei Workshops und

Bastelaktionen mitmachen, an geführten Touren zu Stadtbäumen teilnehmen und sich an Essensständen stärken. Thematisch passende Kunst und Musik sorgen für eine entspannte Festival-Atmosphäre. Die Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr im Vortragssaal mit einer Begrüßung. Anschließend vertiefen drei Sessions aktuelle Fragen rund um Wald, Holz und Innovation: Zunächst steht der Wald im Klimawandel im Mittelpunkt – ober- und unterirdisch. Danach geht es um Holzernte, Holzverarbeitung und Holzbau. Die dritte Session widmet sich Forschung und Innovation, unter anderem mit Beiträgen zu Rotorblättern aus Holz, Holzrecycling im Bau sowie Textilfasern und weiteren Fasern aus Holz. Jede Session schließt mit einer gemeinsamen Diskussion von Podium und Publikum.

Ausstellung, Mitmachangebote und regionale Verpflegung

Auch im Außenbereich zeigt sich die Vielfalt der Bioökonomie: Unternehmen aus Forst und Holz wie Herrmann & Renz, müllerblaustein und Voodin Blade Technology präsentieren ihre Arbeit. Außerdem sind Initiativen wie der BUND, natureplus und die klimapositive Waldwirtschaft vertreten. Forschung und Innovation zeigen unter anderem die Professur Digital Design & Fabrication des Karlsruher Instituts für Technologie, das Technikum Laubholz und die Universität Ulm. Auch die Regionale Energieagentur und das Bildungsbüro des Landratsamts Alb-Donau-Kreis sind vor Ort.

An den Ständen können sich die Gäste beispielsweise über Rotorblätter aus Holz für Windkraftanlagen informieren, in Workshops selbst aktiv werden oder interaktiv mehr über das Ökosystem Wald erfahren. Am WaldMobil und an der WaldBox entdecken Kinder die Welt des Waldes spielerisch und ganz praktisch. Erwachsene können bei Stadtbaum-Führungen ihre Umgebung aus einer neuen Perspektive kennenlernen. Für das leibliche Wohl sorgen die Landfrauen Blaubeuren, der Hegering Blaubeuren Nord und der TSV Blaubeuren. Mit Kaffee und Kuchen, Wildgerichten sowie vegetarischen und veganen Flammkuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei schlechtem Wetter steht der große Saal der Stadthalle für die Ausstellung bereit. Der „Wald & Holz“-Tag 2026 macht erlebbar, wie Waldumbau, Ressourcenschutz und innovative Holznutzung zusammenwirken – für eine widerstandsfähige Region und eine nachhaltige Zukunft.

Das gesamte Programm ist unter www.alb-donau-kreis.de/waldundholztag zu finden.

Web-Seminar „Essen fast wie die Großen“: Ernährung von Kleinkindern im Fokus

Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden, verändert sich auch die Ernährung. Was Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr brauchen und wie Eltern, Erzieherinnen und Tagesmütter sie dabei gut begleiten können, steht im Mittelpunkt des Web-Seminars „Essen fast wie die Großen – Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden“.

Die BEKI-Referentin Erna Cyron-Guth informiert am Dienstag, 9. Juni 2026, in zwei alternativ wählbaren Terminen von 9 bis 10:30 Uhr sowie von 19 bis 20:30 Uhr über die Ernährung von Kleinkindern. Das Wohlbefinden der Kinder liegt Eltern besonders am Herzen. Die richtige Ernährung spielt dabei eine wichtige Rolle. Die BEKI-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung, zur Entdeckung von Vielfalt und Qualität sowie zur Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder.

Das Web-Seminar ist kostenfrei. Anmeldungen sind ausschließlich online möglich unter:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/essen-fast-wie-die-grossen-wenn-aus-sauglingen-kleinkinder-werden/2570028>

STADTRADELN startet am 21. Juni 2026 im Alb-Donau-Kreis

„STADTRADELN zeigt, wie einfach jeder Einzelne im Alltag etwas bewegen kann: Wer das Fahrrad nutzt, tut der eigenen Gesundheit gut, entlastet die Umwelt und stärkt zugleich das Miteinander in unserem Landkreis. Die starke Beteiligung der vergangenen Jahre macht deutlich, dass viele Menschen im Alb-Donau-Kreis bereit sind, klimafreundliche Mobilität aktiv mitzugestalten. Deshalb freue ich mich über alle, die auch 2026 wieder mitradeln – oder neu einsteigen. Jeder Kilometer zählt“, sagt Landrat Heiner Scheffold zum Start der diesjährigen STADTRADELN-Aktion im Alb-Donau-Kreis am Sonntag, den 21. Juni 2026.

Drei Wochen lang – bis einschließlich Samstag, den 11. Juli 2026 – können die Bürgerinnen und Bürger alleine oder in Teams für den Alb-Donau-Kreis in die Pedale treten. Ziel ist es, in dieser Zeit möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag mit dem Rad fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Es ist auch die

Nutzung eines Pedelecs mit einer Motorunterstützung bis 25 km/h erlaubt. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man die Strecke ansonsten mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lohnt sich das Mitradeln in dreifacher Hinsicht: Wer für das gemeinsame Ziel in die Pedale tritt, stärkt die Gemeinschaft, die eigene Gesundheit und schont dabei noch das Klima. Je mehr Menschen mitradeln, desto mehr Kilometer werden für den Landkreis gesammelt und desto mehr CO₂ wird eingespart.

Starke Ergebnisse im Vorjahr

Im Jahr 2025 haben knapp 3.000 Radelnde im Alb-Donau-Kreis rund 758.000 Kilometer zurückgelegt. Bei rund 45.000 Fahrten wurden 124.000 Kilogramm CO₂ gespart. Besonders aktiv waren das Team Landratsamt Alb-Donau-Kreis (über 25.000 Kilometer), die Stadtverwaltung Ehingen (rund 23.800 Kilometer) sowie das Sanitätsregiment 3 Alb-Donau (rund 19.600 Kilometer).

Schon 23 Kommunen sind dabei – Kilometer sammeln via App

Ob zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – jeder Kilometer zählt! Zusätzliche Spannung erzeugt ein Wettbewerb im kleinen Rahmen: Unternehmen, Schulen, Vereine – alle können Unterteams bilden (zum Beispiel für Abteilungen oder Schulklassen) und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Für Schulen gibt es auch dieses Jahr die Möglichkeit, sich für den Sonderwettbewerb Schulradeln anzumelden.

Also: Teams bilden, anmelden und losradeln! Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.stadtradeln.de/registrieren>.

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land Baden-Württemberg die Teilnahme an dieser Aktion des Klima-Bündnis: Für alle kreisangehörigen Kommunen, die im selben Zeitraum radeln, ist die Teilnahme daher kostenfrei. Im Alb-Donau-Kreis haben sich bereits 23 Kommunen zum STADTRADELN angemeldet (Allmendingen, Altheim, Beimerstetten, Bernstadt, Blaubeuren, Blaustein, Dietenheim, Dornstadt, Ehingen, Emeringen, Emerkingen, Erbach, Griesingen, Heroldstatt, Hüttisheim, Illerkirchberg, Laichingen, Langenau, Lonsee, Munderkingen, Rottenacker, Schnürpflingen, und Staig).

Gesammelte Radkilometer werden den teilnehmenden Städten und Gemeinden sowie dem Landkreis gutgeschrieben. Falls eine Kommune nicht mit dabei ist, werden die Kilometer nur dem Landkreis zugeschrieben.

Hintergrundinformationen zur Kampagne STADTRADELN

Das STADTRADELN ist eine Kampagne von Klima-Bündnis Services. Klima-Bündnis Services ergänzt die Organisationsstruktur des europäischen Städtenetzwerkes Klima-Bündnis und bündelt Beratungsangebote, Kampagnen und Dienstleistungen zur Datenerhebung für die Umsetzung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen. Das STADTRADELN findet bereits seit 2008 statt und hat im letzten Jahr allein in Baden-Württemberg mehr als 220.000 Menschen aufs Rad gebracht.

Hintergrundinformationen zur Initiative RadKULTUR

Die Initiative RadKULTUR möchte die Menschen zum Umsatteln bewegen. Denn wer Fahrrad fährt, tut sich selbst etwas Gutes und trägt gleichzeitig Tritt für Tritt zu einer umweltfreundlicheren Mobilität bei. Im Zentrum steht ein Ziel: Durch effektive und kreative Kommunikation soll das Fahrradfahren selbstverständlich werden. Dafür bringt die Initiative Bewegung in Städte, Gemeinden und Unternehmen. Mit Kampagnen, Aktionen und starken Partnern macht sie das Radfahren sichtbar, erlebbar und attraktiv im Alltag. Egal ob zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen: Wer aufs Rad steigt, bewegt nicht nur sich selbst, sondern auch etwas fürs Klima. Wir wollen uns vorwärtsbewegen und gemeinsam in die Gänge kommen: Denn in Baden-Württemberg fahren wir Rad.

Weitere Informationen gibt es auf der [Website der RadKULTUR](#).

Ansprechpartner im Landkreis: Amt für nachhaltige Kreisentwicklung, E-Mail: kreisentwicklung@alb-donau-kreis.de Telefon: 0731 185-1879

Kontakt der Initiative RadKULTUR: Servicestelle STADTRADELN BW der Initiative RadKULTUR E-Mail: stadtradeln@radkultur-bw.de Telefon: 06251 8263299

**Förderlinie „Soziale Innovation“ geht in die zweite Runde
Europäischer Sozialfonds Plus unterstützt innovative Projekte**

Vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen aus der ersten Förderrunde „Soziale Innovation“ im Jahr 2025 schreibt das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg zusammen mit den regionalen ESF-Arbeitskreisen in den Stadt- und Landkreisen eine zweite Runde aus mit einem

zweijährigen Förderzeitraum (2027 und 2028). Für die ausgewählten Projekte stehen hierfür Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) von rund 4 Millionen Euro zur Verfügung. Die Projekte können mit einem ESF-Plus-Fördersatz von bis zu 80 Prozent unterstützt werden. Eine Antragstellung ist vom 8. Juni 2026 bis zum 31. Juli 2026 möglich.

Ziel der Förderung ist es, das Potenzial sozialer Innovationen in Baden-Württemberg zu erproben und zu stärken sowie weitere Träger in diesem Bereich zu gewinnen. Der Förderaufruf richtet sich an Kleinprojekte mit hohem Innovationscharakter und an Modellprojekte mit neuen Ansätzen und Ideen. Mit den innovativen Konzepten sollen Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen in Baden-Württemberg verbessert werden, die in besonderem Maß von Armut und Ausgrenzung bedroht sind.

Im Jahr 2025 sind erstmalig 36 ESF-Plus-Projekte in Baden-Württemberg im Rahmen der Förderlinie „Sozialen Innovation“ gefördert worden. In den Projekten konnten die Träger über einen Zeitraum von einem Jahr innovative Ansätze und Methoden erproben, um verschiedene Zielgruppen besser zu erreichen, bedarfsgerechter zu unterstützen, Benachteiligungen entgegenzuwirken, bestehende Lücken im Regelsystem zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu deren Schließung zu entwickeln. Erste Evaluationsergebnisse sowie Rückmeldungen der Projektträger und der regionalen ESF-Arbeitskreise zeigen, dass zahlreiche innovative, wirkungsvolle und nachhaltige Projekte initiiert und umgesetzt werden konnten. Alle weiteren Informationen sind im [Förderaufruf auf der ESF-Webseite](#) zu finden.



Die Haut vergisst nicht - Mehr Hautkrebsfälle im Alb-Donau-Kreis, Ulm leicht rückläufig

Hautkrebs gehört zu den am häufigsten diagnostizierten Krebserkrankungen in Deutschland. Auch in Baden-Württemberg steigen die Fallzahlen, allerdings regional unterschiedlich. Größter Risikofaktor ist zu viel und zu starke UV-Strahlung.

„Bei Hautkrebs wird unterschieden zwischen dem Melanom, also dem ‚schwarzen Hautkrebs‘, sowie Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom, umgangssprachlich auch ‚weißer Hautkrebs‘ genannt“, erklärt Susanne Schleicher, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. „Der ‚schwarze Hautkrebs‘ geht von den pigmentbildenden Zellen, den Melanozyten, aus und kann bereits in jungen Jahren auftreten. Der ‚helle Hautkrebs‘ tritt typischerweise erst im höheren Lebensalter auf.“ Insgesamt zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Erkrankungen. „Die Häufigkeit beider Krebsarten ist in den letzten drei Jahrzehnten steil angestiegen“, so Schleicher. Im Alb-Donau-Kreis wurden im Jahr 2024 insgesamt 328 Hautkrebsfälle registriert, darunter 50 Fälle von schwarzem Hautkrebs (Melanom). Im Jahr 2020 waren es noch 290 Hautkrebsdiagnosen, darunter 53 Melanome. Insgesamt stieg die Zahl der Hautkrebsdiagnosen im Alb-Donau-Kreis seit 2020 durchschnittlich um 3,82 Prozent pro Jahr. Beim schwarzen Hautkrebs lag der jährliche Anstieg im selben Zeitraum bei durchschnittlich 2,52 Prozent. Im Stadtkreis Ulm zeigt sich dagegen eine leicht rückläufige Entwicklung. Die Zahl der Hautkrebsfälle sank seit 2020 im Schnitt um 0,55 Prozent pro Jahr – von 137 Fällen im Jahr 2020 auf 133 Fälle im Jahr 2024. Auch beim schwarzen Hautkrebs war ein Rückgang zu verzeichnen: Die Zahl der Melanome sank im selben Zeitraum von 23 auf 21 Fälle, was einem durchschnittlichen jährlichen Rückgang von 5,35 Prozent entspricht.

UV-Strahlung als zentraler Risikofaktor

Neben dem individuellen Hauttyp gilt vor allem UV-Strahlung als entscheidender Risikofaktor für die Entstehung von Hautkrebs. Sonnenbrände und übermäßige Belastung durch UV-Strahlung in jungen Jahren erhöhen das Risiko für Hautkrebs im späteren Leben. Daher kommt dem konsequenten Sonnenschutz von Kindern eine besondere Bedeutung zu. Verstärkt wird diese Entwicklung durch den Klimawandel, der zu mehr Sonnenstunden und einer höheren UV-Strahlenbelastung führt. Gleichzeitig halten sich Menschen bei warmen Temperaturen häufiger und länger im Freien auf. Um das persönliche Risiko zu senken, sollte daher intensive Sonneneinstrahlung gemieden und bevorzugt der Schatten aufgesucht werden, vor allem in der Nähe stark reflektierender Oberflächen wie Wasser oder Schnee. Schützende Kleidung, eine Kopfbedeckung sowie Sonnenschutzmittel für unbedeckte Hautstellen, einschließlich der Lippen, tragen zusätzlich zum Schutz bei. Auch die Augen sollten durch zertifizierte Sonnenbrillen geschützt werden. Auf den Besuch von Solarien sollte grundsätzlich verzichtet werden.



Informationsschreiben Carpooling-Plattform Mitfahren-BW

Follow-up-Treffen der beteiligten Anbieter von Mitfahren-BW und Verkehrsminister a.D. Winfried Hermann am 5.5.2026 in Stuttgart Quelle: Verkehrsministerium Baden-Württemberg



Den Pendelweg zur Arbeit zusammen zurücklegen, gemeinsame Erledigungen oder sich spontan die Fahrt am Wochenende teilen: Ridesharing bzw. Carpooling – oder einfach klassisch: Mitfahrgelegenheiten oder Fahrgemeinschaften – stellt einen wichtigen Baustein der Mobilitätswende dar.

Mit Mitfahren-BW (www.mitfahren-bw.de) stellt das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg seit Jahresbeginn eine digitale Metainformationsplattform bereit, die Bürgerinnen und Bürger sowie Pendlerinnen und Pendler dabei unterstützt, einfach Fahrgemeinschaften zu bilden. Ziel ist es, den Individualverkehr zu reduzieren, Emissionen zu senken und gleichzeitig die Mobilität im ländlichen wie auch im urbanen Raum zu verbessern. Des Weiteren kann gerade im Kontext von gestiegenen Tankkosten Mitfahren eine wesentliche Kostenersparnis sein.



Linienbündel Riedlingen geht am 1. Juni neu organisiert an den Start Regionaler Busverkehr fährt als Bietergemeinschaft – alle Änderungen zum bisherigen Fahrplan auf der DING-Website

Das Linienbündel Riedlingen kommt ab 1. Juni im Gebiet der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) in neuer Organisation in Fahrt: Für die nächsten zehn Jahre wird eine Bietergemeinschaft aus den Verkehrsunternehmen SVL (Süddeutsche Verkehrslinien GmbH & Co. KG), Diesch GmbH und Walk Omnibusverkehr GmbH, die die Linien bisher in kleineren Losen einzeln gefahren sind, die zwölf Buslinien im Landkreis Biberach sowie in den angrenzenden Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Ravensburg und Sigmaringen gemeinsam betreiben. Die Änderungen im neuen Angebot sind minimal zum bisherigen Fahrplan und garantieren den Fahrgästen langfristige Planungssicherheit im regionalen Busverkehr. Alle sind bereits jetzt auf der DING Website www.ding.eu unter Fahrplanänderungen aufgeführt.

Die Fahrpläne folgen zum Start Anfang Juni unter [Fahrplantabellen](#).

Vereinsmitteilungen

Pfingstmontag-Brauchtum

Latzmann-Umgang von Haus zu Haus

Untermarchtal. (hi) Der alte und traditionelle „Latzmann-Umgang“ am Pfingstmontag in Untermarchtal und der Region des Altkreis Ehingen fand auch heuer wieder seine örtliche Aufmerksamkeit. Die jungen Burschen waren wieder bei der Vorbereitung und Durchführung des Pfingstmontag-Brauch am Schaffen. Sorgfältig sammelten die Burschen wieder das notwendige Material zum Aufbau des „Latzkegel“ wie zum

Beispiel verdorrtes Reis und Röhrriecht, dann Farn und Blumen aus den Gärten. (Wir berichteten davon bereits). Schließlich wurde am Pfingstmontag-Morgen letzte Hand zum Schmücken des „Latzkegel“ angelegt. Viele geschickte Hände sind dazu nötig. Ein schmuckes Tännche wurde dem „Latz“ mit farbigen Bändeln aufgesetzt. Die Buben selber legten dann für sich selbst das passende „Häs“ an. Die Jüngsten davon gaben noch vor dem Start eine Textprobe ihrer vor den Häusern auf zu sagenden Sprüchen ab.

Dann geht es los; Haus für Haus, Straße für Straße wird abgelaufen und dort die markigen Sprüche zum „heischen“ (betteln) aufgesagt. Der Läufer und Trabant an der Spitze. Dann die bettelnden Bäcker fürs Mehl, dann des Teufels Spruch: „Mei Vater und Mutter hant gmoimt, i sei scho lang verdammt. Derweilscht ben i dr bescht Ma auf dr ganza Welt. Holla, Holla“. Nicht zu vergessen der Läufer als Geldsammler für alle „Latzmänner“ und der „Latzma-Treibers Bua“.



Zur Pause beim Mittagssmahl hatten die Mütter der „Latzmänner“ dann ein wohlschmeckendes Mahl vorbereitet. Die hungrigen Burschen labten sich an deftigen „Schmalzküchla“ mit Apfelmus und Vanillesoße. Dazu kühlen Limo. Dies weckte wieder die Geister und den Mut, der Tageshitze zu trotzen um weiter die zweite Hälfte des Tages zu meistern.

Spät am Abend nach getaner Arbeit durch das Dorf, hatten wieder die Mütter der Burschen ein leckeres Vesper mit „Roten Würsten“ aufgetischt. Der Durst konnte ebenfalls vorzüglich mit Limo und Sprudel gelöscht werden. Der Latzkegel wurde noch aufgeräumt und fürs nächste Jahr verstaut. Zufrieden mit dem Tag und „Hundemüde“ gingen dann nach Hause.

Doch zuvor bedankten sich Läufer und Trabant stellvertretend bei allen „Latzbuben“ für ihren Einsatz und Spiel. Dank sei gesagt bei den vielen Dorfbewohner welche die Haustür für den „Latz“ wie er kurz genannt wird, bereitwillig geöffnet haben und ihr „Scherflein“ und Gaben gespendet haben. Dank auch der Gemeinde Untermarchtal für die Stellung der Räumlichkeit. Letztlich aller großen Dank galt den Müttern und Vätern für Unterstützung sowie die wichtige Verpflegung und Unterkunft der Latzbuben an diesem heißen Pfingstmontag 2026.



Zeltlager SV Untermarchtal 2026



Siehe letzte Seite !!!!

FC Marchtal / Schule

Gemeinsam am Ball – FC Marchtal startet Kooperationsprojekt

Sepp-Herberger-Tag begeistert Grundschüler

Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich das Sportgelände in Obermarchtal am Dienstag, 19. Mai 2026, in eine lebendige Fußball- und Bewegungsarena. Insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Untermarchtal, Lauterach und Obermarchtal nahmen mit großer Begeisterung am diesjährigen Sepp-Herberger-Tag teil. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Schulleiterinnen Stefanie Illenberger und Margot Frankenhauser gemeinsam mit Matthias Hänle, Jugendleiter Fußball beim FC Marchtal.

Das Ziel des Sepp-Herberger-Tags: Er verbindet Sport, Bewegung und Teamgeist – und genau diese Werte standen auch in Obermarchtal im Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr fußballerisches Können, ihre Geschicklichkeit und ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Ob beim Dribbelparcours, Zielschießen oder in kleinen Spielformen – überall waren Freude an der Bewegung, Ehrgeiz und gegenseitige Unterstützung spürbar.

Die vier Klassenstufen wechselten im Laufe des Vormittags jeweils nach einer Schulstunde zwischen den unterschiedlichen Angeboten. So konnten die Kinder beim DFB-Paule-Schnupperabzeichen in abwechslungsreichen Übungen ihr fußballerisches Talent testen, ehe auf dem Sportplatz ein internes Fußballturnier ausgetragen wurde. Anschließend ging es etwas ruhiger weiter: Im Sportheim warteten eine Mal- und Bastelstation sowie spannende Rätsel rund um die Trainerlegende Sepp Herberger auf die Schülerinnen und Schüler. Zum Abschluss absolvierte jede Gruppe in der Turnhalle eine abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungslandschaft.

Dank des hervorragenden Wetters herrschten ideale Bedingungen für das Sportfest. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, Neues auszuprobieren, gemeinsam aktiv zu sein und Teamgeist zu erleben. Neben dem sportlichen Aspekt stand vor allem das soziale Miteinander im Vordergrund – ganz im Sinne der Idee des Sepp-Herberger-Tages. Eine kleine Stärkung in der großen Pause, organisiert von engagierten Eltern, durfte dabei ebenfalls nicht fehlen. Jugendleiter Matthias Hänle zeigte sich am Ende äußerst zufrieden mit der gelungenen Veranstaltung: „Es war schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Fairness die Kinder dabei waren.“

Der Sepp-Herberger-Tag zeigte damit erneut eindrucksvoll, wie Sport Kinder verbinden und Gemeinschaft stärken kann.



Was sonst noch interessiert

"Der Fall Luzifers und andere klösterliche Singspiele" am 13. Juni in Obermarchtal

Am 13. Juni 2026 um 17 Uhr findet im Spiegelsaal der Klosteranlage Obermarchtal eine einzigartige Aufführung statt:

"Der Fall Luzifers und andere klösterliche Singspiele. Singen und Spielen hinter Klostermauern - Streifzug durch die Theaterlandschaft Oberschwabens im 18. Jahrhundert."

Karten zum Preis von 20 € gibt es im Vorverkauf bei eventfrog.de und unter Tel. 0176 – 36 83 08 32. Abendkasse: 24 € (erm. 12 €).

Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul

In unseren Klosterbetrieben und Einrichtungen in Untermarchtal engagieren sich aktuell über 200 Mitarbeitende mit Herz, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein. Ob im Tagungsraum, im Wohnpark Maria Hill mit Pflege und Betreuung, in der Zentralküche, der Landwirtschaft, der Gärtnerei, im technischen Dienst – gemeinsam gestalten wir einen Ort, an dem Menschen voneinander da sind und Werte gelebt werden. Unsere Ökologiemenschenhaftigkeit ist zu dem Gesellschaftlichen mit insgesamt rund 7.000 Mitarbeitenden in über 90 Einrichtungen.

Wir suchen für unser Hofgut St. Veit ab sofort mit Ackerbau, Grünland, Rinder-, Schweine- und Lagelernen Haltung einen

Mitarbeiter für die Landwirtschaft (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Sie übernehmen die zuverlässige Versorgung und Betreuung der Tiere.
- Sie führen Reinigungs- und Pflegearbeiten in den Stallanlagen durch und erledigen kleinere Reparaturen.
- Sie wirken bei anfallenden Tätigkeiten in der Außenwirtschaft mit.
- Sie übernehmen die Wartung und Pflege der Maschinen und Arbeitsgeräte.

Ihr Profil

- Sie haben eine Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich oder verfügen über entsprechende praktische Erfahrung im Umgang mit Tieren und landwirtschaftlichen Arbeiten.
- Sie haben Interesse an der Arbeit mit Tieren und sind bereit, regelmäßig Wochenenddienste zu übernehmen.
- Sie bringen handwerkliches Geschick sowie technisches Verständnis mit.
- Ein sorgfältiger und verantwortungsvoller Umgang mit Maschinen und Arbeitsgeräten ist für Sie selbstverständlich.
- Sie besitzen einen gültigen Führerschein der Klassen T und BE.
- Sie arbeiten flexibel, sind belastbar und leistungsorientiert und bewahren auch in stressigen Situationen den Überblick.

Was wir Ihnen bieten – mehr als nur ein Arbeitsplatz, Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Faire Vergütung nach AVR (Zeitlohn) – inklusive attraktiver Sozialleistungen
- 30 Tage Urlaub und ein weiterer AZV-Tag
- Flexible Arbeitszeiten mit individuell abgestimmten Dienstplänen – für eine optimale Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie eine umfassende betriebliche Altersvorsorge
- Corporate Benefits: Zugang zu exklusiven Mitarbeiterkonditionen
- Job-Site-Leasing – nachtaglich und bequem zur Arbeit
- Zuschläge für Sonn- und Feiertage
- Unbefristeter Arbeitsvertrag

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit am Standort Untermarchtal in einer wunderschönen Klosteranlage. Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Johannes Buhl unter Tel.: 0 73 93 / 30-238. Es ist uns wichtig, dass Sie sich mit den Zielsetzungen und Leitlinien unseres Hauses identifizieren können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail (nur PDF-Dateien): an: bewerbung@untermarchtal.de

Gesellschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal o. V.
Personalauswahl
Margarita-Länder-Strasse 8, 89817 Untermarchtal
www.untermarchtal.de

Singen macht Spaß

Einladung zu unserem Konzert

Frauenchor SOMEA

Sonntag 07. Juni 2026 um 17.00 Uhr

Frauenbergkirche Munderkingen

Eintritt frei – Spenden zu Gunsten des Hospiz St. Martinus Kirchbierlingen erwünscht

Helle Dangel

~ 21:00 h ...live & acoustic

Oldies, Rockers, Ballads, Country, Evergreens and more



www.helledangel.com

Feuerwehrfest Mi. 03.06.26

Emeringen Feierabend Hock 18:00 h
Mehrgenerationsplatz mit der "Musikkapelle Zwiefaltendorf"

Bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus Eintritt auf Spendenbasis

MUSIKERTAGE EMERKINGEN

... MUSIK IST LEIDENSCHAFT

MITTWOCH, 03.06.2026	DONNERSTAG, 04.06.2026
<p>DIE MEGA VOLKS ROCK NACHT Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.30 Uhr</p> <p>VVK 27€ KARTEN-VVK im Onlineverkauf bei allen Ankreuzern der ANZ</p> <p>ANZ ANSCHAUEN TROCLAUBER</p> <p>19.00 Uhr Mini-Disco im Festzelt</p> <p>20.00 Uhr DANCE - SHOW - PARTY mit Tanzgruppen aus der Region</p> <p>Garde, Showtanz, Line Dance - ALLES DABEI! ... auch zum MITTAGSESSN</p> <p>22.30 Uhr Aftershowparty mit Barbetrieb & DJ SLM</p>	<p>ab 14.00 Uhr Kinder- & Familiennachmittag mit Kaffee & Kuchen - Kindergarten - Kinderturnen SSV Emerkingen - Vororchester Emerkingen / Unterstadion - Jugendkapelle Emerkingen - Jazzgruppe Unterstadion</p> <p>Radler-Treff für Jung & Alt</p> <p>16.00 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit dem Musikverein Immeringen e.V.</p> <p>18.00 Uhr Talent Parade Die Schützen</p> <p>20.00 Uhr Ausklang mit dem Musikverein Uttenweiler e.V.</p> <p>PREMIERE mit tollen Solisten und dem Musikverein Reute e.V. (BC)</p>
FREITAG, 05.06.2026	SONNTAG, 07.06.2026
<p>09.00 Uhr Zeltgottesdienst</p> <p>10.00 Uhr 14. großes Oldtimer-Treffen</p> <p>10.30 Uhr Frühlingsessen</p> <p>ab 11.00 Uhr Mittagessen</p> <p>14.00 Uhr Gesamtkor</p> <p>14.15 Uhr JUBILÄUMSUMZUG mit 11 Musikkapellen sowie Festwagen und Laufgruppen</p> <p>ab 15.00 Uhr Blasmusikparty mit dem Musikverein Griesingen e.V.</p> <p>ca. 15.15 Uhr Fahnenparade im Festzelt</p> <p>17.30 Uhr Blasmusikabend im Festzelt mit dem Musikverein "Edelweiß" Rottenacker e.V.</p> <p>19.30 Uhr Ausklang mit dem Musikverein "Trobain" Reutlingenendorf e.V.</p>	<p>09.00 Uhr Zeltgottesdienst</p> <p>10.00 Uhr 14. großes Oldtimer-Treffen</p> <p>10.30 Uhr Frühlingsessen</p> <p>ab 11.00 Uhr Mittagessen</p> <p>14.00 Uhr Gesamtkor</p> <p>14.15 Uhr JUBILÄUMSUMZUG mit 11 Musikkapellen sowie Festwagen und Laufgruppen</p> <p>ab 15.00 Uhr Blasmusikparty mit dem Musikverein Griesingen e.V.</p> <p>ca. 15.15 Uhr Fahnenparade im Festzelt</p> <p>17.30 Uhr Blasmusikabend im Festzelt mit dem Musikverein "Edelweiß" Rottenacker e.V.</p> <p>19.30 Uhr Ausklang mit dem Musikverein "Trobain" Reutlingenendorf e.V.</p>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - Weitere Infos unter www.musikertage-emerkingen.de

Wir suchen ab sofort pffiffige und vielseitige
Fachkräfte für die Verwaltung in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)
und in Vereinbarung mit Beruf und Familie

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Verwaltung
- Leistungsabrechnung
- Buchhaltung
- Personalsachbearbeitung



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spät. 30.06.2026

Für Fragen bin ich für Sie da:

Anton Neher, Tel.: 07393 3882

Mail: mail@sozialstation-munderkingen.de

“In der Region für die Region!”



„Gestatten? Geschwindigkeits- rekordhalter“

Mit dem stabilen Highspeed-Internet der NetCom BW sind Sie
zukunftssicher aufgestellt und haben Zeit für die
wichtigen Dinge im Leben.

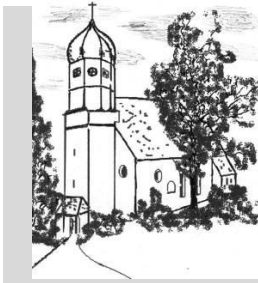


Kommen Sie ins
Glasfaserland!
netcom-bw.de/untermarchtal

Persönliche Vor-Ort-Beratung:
Wann? 9. Juni 2026, 09:00 - 12:00 Uhr
Wo? Rathaus, Bahnhofstr. 4,
89617 Untermarchtal

Jetzt
Anschluss
sichern und bis
zu 2.000 €
sparen

Ein Unternehmen der EnBW



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal:

Tel. 07393-917588 Fax 07393-917589

E-Mail:

StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Bank):

Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarramt Obermarchtal:

Tel. 07375-92131 Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Epp):

Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage:

www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi

Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn

Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin:

Sr. Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 31.05.2026 bis 14.06.2026

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

Dreifaltigkeitssonntag

Jugendtag Kloster Untermarchtal

Sa 30.05.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Maiandacht, Reutlingendorf Meditative Wort-Gottes-Feier, Klosterkirche Untermarchtal
So 31.05.	08.45 Uhr 09.00 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr 14.00 Uhr 19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen Morgengebet, Klosterkirche Untermarchtal Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Neuburg Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal Maiandacht, Kapelle Talheim
Mo 01.06.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Di 02.06.	06.30 Uhr 09.00 – 11.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal Eucharistiefeier, Datthausen Vesper, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Mi 03.06.	G Karl Lwanga und Gefährten 06.30 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster Vesper, Anbetung bis 20 Uhr, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster

Do 04.06

Fronleichnam

09.00 Uhr

Festmesse mit Prozession, Münsterchor, Münster Obermarchtal

09.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier mit Prozession, Reutlingendorf

	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, Prozession mit Spiritual Hermann, Gemeindehalle Lauterach
	19.00 Uhr	Vesper, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 05.06.	F Bonifatius	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 06.06.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

10. Sonntag im Jahreskreis

Sa 06.06.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal - Jahrtag Paula Weimer -
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 07.06.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Fronleichnamsprozession, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
Mo 08.06.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Di 09.06.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	09.00 – 11.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rechtenstein
	19.00 Uhr	Vesper, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Mi 10.06.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	07.45 Uhr	Schülermesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Anbetung bis 20.00 Uhr, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Do 11.06.	G Barnabas	
	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 12.06.	H Herz Jesu	
	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche Untermarchtal
	18.30 Uhr	Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal
Sa 13.06.	G Unbeflecktes Herz Mariens	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Kloster Untermarchtal
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche Untermarchtal

11. Sonntag im Jahreskreis

Sa 13.06.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal Vesper, Klosterkirche Untermarchtal
So 14.06.	08.15 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 08.45 Uhr 09.15 Uhr 10.15 Uhr 11.30 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Untermarchtal Eucharistiefeier, Klosterkirche Untermarchtal Eucharistiefeier, Reutlingendorf Wort-Gottes-Feier, Emeringen Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Häfele, Pfarrkirche Neuburg Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal Taufe von Ella-Paula Maria Ziegler-Seligmann, Pfarrkirche Untermarchtal Vesper, Klosterkirche Untermarchtal

Regionale Mitteilungen

Termine im Juni in der SE-Marchtal

- 04. Juni: Fronleichnam
- 19. Juni: Bücherei im Pfarramt Untermarchtal
- 21. Juni: Segnungsgottesdienst für Paare, Münster Obermarchtal
- 25. Juni: Vortrag über Gesundheit im Pfarrhaus Untermarchtal
- 28. Juni: Festgottesdienst Peter und Paul, Münster Obermarchtal

Allgemeine Mitteilungen

aus dem Jahresprogramm 2026
der Dekanatsgeschäftsstelle



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Glaube und Naturwissenschaft, Physik und Metaphysik

Die Reihe PhiloTheo des Dekanats Ehingen-Ulm widmet sich aktuell dem Verhältnis von Glaube und Naturwissenschaft, von Physik und Metaphysik. Viele Menschen fragen über die materielle Welt hinaus nach Sinn und den göttlichen Dingen. Am Dienstag, 9. Juni, 20.00 Uhr spricht dazu Dr. Wolfgang Steffel im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm. Paul Feyerabend kritisierte die Monopolstellung der Naturwissenschaften. Er sieht in dieser Einseitigkeit des Weltzugangs den Grund für viele Schiefen in der Gesellschaft. Dazu kann man einen facettenreichen Kontrollwahn, die Schädigung des Naturempfindens, Empathieverlust oder digitale Sucht zählen. Wie die Zugänge zur Wirklichkeit in diesem halbtoten Mechanismus wieder weiten? Ohne Anmeldung. Eintritt frei. Link und Telefonnummer zur Online-Teilnahme sind über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de erhältlich.

Konzertfahrt nach Stuttgart zu Mahlers Neunter

Am Samstag, 27. Juni lädt das Dekanat Ehingen-Ulm zu einer Busfahrt nach Stuttgart ein. In der Liederhalle wird um 19.30 Uhr Gustav Mahlers Neunte Symphonie und der Psalm 23 von Alexander Zemlinsky aufgeführt. Der Kopfsatz der Neunten endet losgelöst und verklärt und mit der Ahnung eines Jenseits, in das der Hörer gewunken wird. Zemlinsky beginnt sein Stück mit einer ländlichen Szene, bei dem eine Hirtenschar zum Reigentanz selbst in die Saiten zu greifen scheint. Bei der Anfahrt führen Dr. Wolfgang Steffel und Kirchenmusikdirektor Volker Linz in die Werke ein. Der Bus fährt um 15.15 Uhr in Eggingen beim Betriebshof Missel ab, weitere Zustiege in Wiblingen, Neu-Ulm, Blaustein und Blaubeuren. Kosten: 60 Euro für Karte und Busfahrt (nur gemeinsam buchbar). Eine Anmeldung ist über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de möglich.

Kess-erziehen: Allein erziehen

Dieser Elternkurs ist für allein/getrennt Erziehende, Mütter oder Väter von Kindern im Alter zwischen 3 und 11 Jahren

Kess erziehen
Allein erziehen
Für allein/getrennt erziehende Mütter und Väter von Kindern im Alter von 3 - 11 Jahren

6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr
10.6. / 17.6. / 24.6. / 1.7. / 8.7. und 15.7.2026

Online über Zoom
Kursleitung: Diana Gehrmann, Dipl.-Sozialpädagogin

Teilnahmebeitrag: 70 € plus „Kess-Handbuch“ 9 €

Der Kurs „Kess-erziehen: Allein erziehen“ ist für allein/getrennt erziehende Mütter und Väter aus der Stadt Ulm und dem Alb-Donau-Kreis über kostenfrei.

Information und Anmeldung:
Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau e.V.
Olgastr. 137 89073 Ulm
0731-92060-20 keb@um@drs.de
www.keb-um.de

Im Alltag werden wir oft zur Gleichzeitigkeit gezwungen und als allein/getrennt Erziehende fühlen wir uns in der Regel sehr häufig für alles verantwortlich.

Wie schafft man es als Elternteil den Alltag zu meistern, ohne wahnsinnig zu werden?
Wie gehe ich mit stressigen Situationen um?
Wohin mit meiner Wut und meinem Ärger?
Was brauchen jetzt meine Kinder und was brauche jetzt ich?

KESS erziehen online vermittelt viele praktische Anregungen und eine Einstellung, die das Zusammenleben in der Familie erleichtert.

Termin	6 x mittwochs, 19.00 bis 21.00 Uhr am 10.6. / 17.6. / 24.6. / 1.7. / 18.7. und 15.7.26
Referent/in	Diana Gehrmann, Dipl.-Sozialpädagogin, seit 2009 Kess-Referentin, Mutter dreier Kinder
Kosten unten)	70 € Einzelperson, 9 € Kess-Handbuch (Kostenbefreiung siehe unten)
Veranstalter	Anmeldung erforderlich für die Online-Teilnahme keb Ulm-Alb-Donau e.V

Zusatzinformation

Der Kurs ist förderfähig im Rahmen des STÄRKE-Programms und daher für Mütter und Väter in besonderen Lebenssituationen (z. B. Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Eltern mit Mehrlingen, Familien, in denen ein Familienmitglied eine Behinderung hat...) aus der Stadt Ulm und dem Alb-Donau-Kreis auf Anfrage kostenlos.

Kirche-Kunterbunt – frech und wild und wundervoll



Kirche Kunterbunt ist frech, wild und wundervoll. Sie hat Familien im Blick und lädt besonders die ein, die bisher wenig oder keinen Kontakt zur Kirche haben. Sie bietet eine Quality time für Familien und schafft Räume, den Glauben mit allen Sinnen zu entdecken und zu erleben.

Der Workshop bietet ein erstes Kennenlernen des Konzeptes, Einblicke in einen Entwurf aus der Praxis und Tipps und Hilfestellung, wenn Sie überlegen, selbst mit einer Kirche Kunterbunt zu starten.

Termin	Samstag, 13. Juni 2026, 9.45 - 12.30 Uhr
Ort	Bischof-Sproll-Haus, Saal im Hof Olgastr. 137, 89073 Ulm
Referent/in	Martina Fuchs, Theologin, Referentin im Fachbereich Ehe und Familie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Kosten	Kostenfrei – Anmeldung erforderlich!
Veranstalter	keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau e.V.

Zeltlager SV Untermarchtal 2026



SV Untermarchtal

Endlich wieder

Zeltlager

Wir treffen uns am Donnerstag, den 30.07.2026 morgens um 9:30 Uhr am Infozentrum in Untermarchtal und starten dann mit den Fahrrädern in Richtung Dietershausen. Die Kinder sollten mit einer vollen Trinkflasche, sowie mit einem verkehrstauglichen Fahrrad ausgestattet sein. Der Helm darf natürlich auch nicht fehlen.

Der Transport vom Gepäck wird wie jedes Jahr von uns organisiert. Dieses wird vor Ort verladen. Wir freuen uns über jegliche Kuchenspenden, diese sollten jedoch aufgrund der Haltbarkeit trocken und ohne Sahne sein.

Für die Komplettverpflegung fallen Kosten in Höhe von 65€ an. Diese werden dann vor Ort beglichen.
Zu beachten gibt es, dass die Getränke extra bezahlt werden müssen. (1,00-2,00€ pro Getränk)

Teilnehmen dürfen alle Kinder von 9-18 Jahren

Am Sonntag gegen ca. 16:00 Uhr werden wir dann wieder in Untermarchtal ankommen.

Solltet ihr noch irgendwelche Fragen haben könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Ich hoffe, dass ihr euch genauso auf die Tage freut wie wir.

Viele Grüße von eurem Zeltlagerteam

Merke:

- Während des Zeltlagers unterliegen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Aufsichtspflicht der Betreuer und haben sich an die Anweisungen dieser zu halten.
- Der Genuss von Alkohol und Zigaretten ist verboten (Jugendschutzgesetz)
- Die Teilnehmer dürfen den Zeltplatz nur unter Anweisung der Betreuer verlassen
- Mädchen und Jungen müssen in getrennten Zelten schlafen.

Bei Missachtung der oben genannten Regeln werden die Betroffenen vom Zeltlager ausgeschlossen.

Zu erledigen/Packliste:

Das Fahrrad sollte auf Verkehrstauglichkeit überprüft werden (Licht, Ketten, Bremsen, Sattel, etc.)
Fahradhelm auf perfekten Sitz prüfen.
Regenjacke für die Fahrt sicher verstauen.
Gefüllte Trinkflasche für die Fahrt
Alle Gepäckstücke sollten mit dem Namen gekennzeichnet sein.

Genügend Wechselklamotten (T-Shirts, Pullover, kurze sowie lange Hosen, Socken)

Feldbett oder ähnliches

Kissen
Schlafsack
Isomatte
Regenjacke
Warme Jacke
Turnschuhe
Badesachen
Kopfbedeckung
Handtücher
Waschzeug
Sonnenscreme
Taschenlampe
Persönliche Dinge

ANMELDUNG:

Mein Sohn/meine Tochter darf am Zeltlager des SV Untermarchtals vom 30.7.- 02.08. in Dietershausen teilnehmen

Familiennamen

Vorname

Geburtsdatum

Vorname

Geburtsdatum

Vorname

Geburtsdatum

Mein Kind/meine Kinder müssen folgende Medikamente einnehmen:

Sonstige Krankheiten Allergien etc. :

Wir wären bereit beim Zeltaufbau/Abbau unterstützend tätig sein ja/nein

Im Notfall sind wir unter folgender Telefonnummer zu erreichen: _____

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigter

Gerne dürft Ihr die Anmeldung im Infozentrum in Untermarchtal abgeben oder per Mail an die folgende E-Mail Adresse: zeltlager@sv-untermarchtal.de

Wir freuen uns auf euch!